

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Klinikärzte kontra KVen

Die Öffnung der Kliniken für die ambulante Versorgung bleibt eine Nullnummer – schuld sind die KVen.

6

### Hausärzte wollen mitreden!

Nach dem letzten Wahldebakel wollen die Hausärzte in Bremen besser bei den KV-Wahlen abschneiden.

8

## MEDIZIN

### Psoriasis belastet Kranke sehr



Die Belastung im Alltag ist auch dann stark, wenn die Psoriasis von den Patienten selbst als geringgradig eingestuft wird.

10

### ADHS-Therapie über ein Jahr

Bei Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom ist einer Studie zufolge eine Langzeitmedikation günstig.

11

## WIRTSCHAFT

### Gutes Selbstmanagement

Arzthelferinnen sollten im Praxisalltag rechtzeitig Grenzen setzen. So läßt sich Streß vermeiden. Dabei helfen Regeln für das Selbstmanagement.

13

## PANORAMA

### Hurrikan, Erdbeben, Unwetter

Bei Naturkatastrophen in den USA, Japan und China sind am Wochenende Dutzende Mensch

16

ÄRZTE+ZEITUNG  
Verlagsgesellschaft mbH

ZsB  
2609/X  
ZB MED

#### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177

#### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 58870  
(06102) 58740

#### Verlag:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506123

#### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

keiten der Patienten, die nicht zu einem Termin erschienen sind, ihre Ansprüche geltend zu machen. So gab jüngst das Amtsgericht Hannover einem Allgemeinmediziner und Anästhesisten in einer schmerztherapeutischen Praxis aus Hannover in seiner Klage gegen eine säumige Patientin Recht. Die Frau war zu einer verabredeten schmerztherapeutischen Be-

## 3,1 Millionen zahlen nicht zu

HAMBURG (ddp). Fast ein dreiviertel Jahr nach dem Start der Gesundheitsreform müssen immer mehr gesetzlich Krankenversicherte beim Arzt und in der Apotheke nichts mehr dazu zahlen. Nach einer Umfrage der „Bild“-Zeitung unter den großen Krankenkassen sind bundesweit mittlerweile 3,1 Millionen Versicherte von allen gesetzlichen Zahlungen wie Praxisgebühr und Arzneimittel-Zuschlägen befreit.

beurteilen, wie Carsten Scholz, Jurist der Ärztekammer Niedersachsen, bestätigt.

Auch bei der Höhe der Entschädigung gibt es noch keine einheitliche Linie. Die Richter orientieren sich an den GOÄ-Sätzen, aber auch an dem durchschnittlichen Stundenlohn von niedergelassenen Ärzten. **Siehe auch Seite 2**

## Hoffnung auf neuartiges Insulin

MÜNCHEN (eb). Diabetes ist längst ein weltweites Problem, haben Experten beim Diabeteskongreß in München gewarnt. Ursache ist die Zunahme der Zahl dicker Menschen. Aber auch die Zahl der Typ-1-Diabetiker nimmt zu. Bei der Therapie werden für die Zukunft Hoffnungen auf inhalierbares Insulin gesetzt. Studiendaten aus Phase III dazu sind jetzt beim Kongreß vorgestellt worden. **Siehe Seiten 4, 9**

# Klinikärzte pochen auf Sonne

Streit im Bundesausschuß: Kassen sollen Leistungen bezahlen, au

SIEGBURG (HL). Ärzte im Bundesausschuß arbeiten mit zweierlei Maß – je nachdem, ob es um ambulante oder um stationäre Medizin geht. Der Streit geht darum, daß die Krankenhausmediziner mit Methoden weiterarbeiten wollen, für die es keine Wirksamkeitsbelege gibt.

Im Interesse von Qualität und Wirtschaftlichkeit hat der Gesetzgeber mit der Gesundheitsreform

den Bundesausschuß erweitert und ihm neue Aufgaben zugeordnet. Deshalb sind auch die Krankenhäuser einbezogen. Auch ihre medizinischen Leistungen sollen darauf geprüft werden, ob sie wirksam und wirtschaftlich sind.

In der ambulanten Medizin ist dies seit langem Standard. Jede neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode wurde vom Bundesausschuß daraufhin überprüft, ob es hinreichende Belege

Einer von üb  
wird von ein

## Psyche

BESLAN (dp)  
stern nach  
Toten des G  
lan sind fas  
nicht identi

Etwa 100 Le  
ßen Teil bis  
entstellt, te  
gestern mit  
die Identität  
DNA-Analyse  
Noch immer  
als vermißt  
werden in K

Für die  
Zentrum z  
Betreuung  
eingerichtet  
der Leiter o  
schen Dien

für ihre med  
keit gibt. Be  
das Urteil de  
sie eine neu  
dem gedecke  
finanzieren m

Einem solc  
sich die Kran  
Leistungen n  
hen auf dem  
Krankenhaus  
nicht mehr v  
sen bezahlt